



Dachverband deutschsprachiger
Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken
und -dokumentationsstellen

i.d.a. Anklamer Straße 38, 10115 Berlin
kontakt@ida-dachverband.de

Digitales Deutsches Frauenarchiv startet: eine einmalige Informationsquelle zur Frauenbewegung

Juli 2016

Das Digitale Deutsche Frauenarchiv (DDF) geht an den Start: Ab 1. Juli 2016 beginnt der Aufbau.

In dreieinhalb Jahren entsteht ein Internetportal zur Frauenbewegung, über das zentral auf die Bestände aller deutschsprachigen Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen zugegriffen werden kann. Relevante Fachinformationen zu einzelnen Themen, Akteurinnen, Zeitspannen und Ereignissen sind zukünftig direkt abrufbar.

Das DDF präsentiert – einmalig im deutschsprachigen Raum - erstmals gebündelt Digitalisate, Bestandsdaten und weiterführende Informationen zur Frauenbewegungsgeschichte in Form eines Fachportals. Ziel ist, die vielfältigen Standpunkte der Frauenbewegungen möglichst vollständig wiederzugeben. Dabei werden historische und aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen aufbereitet, verknüpft und zeitgemäß online dargestellt.

Das Portal wird als Wissensportal nicht nur digital bereits vorliegende Quellen nutzbar machen, sondern alle verfügbaren Informationsquellen der Frauenbewegung und Frauenbewegungsgeschichte digital aufbereiten, bündeln und vernetzen. Das DDF bietet die Grundlage für Forschungs-, Bildungs- und Informationsarbeit und leistet somit einen einmaligen Beitrag zur Gleichstellungs- und Genderpolitik in Deutschland. Es gewährleistet damit erstmalig eine geschlechtergerechte Überlieferung.

Träger des DDF ist der Dachverband deutschsprachiger Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen i.d.a., der 1993 gegründet wurde und heute 38 Einrichtungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Italien miteinander vernetzt. Mit dem DDF wird die bisherige Arbeit in den verschiedensten i.d.a.-Einrichtungen gewürdigt und gleichzeitig die kulturelle Überlieferung gesichert.

Die Einrichtung des Digitalen Frauenarchivs ist vorerst auf dreieinhalb Jahre ausgelegt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit rund vier Millionen Euro gefördert.

i.d.a. ist Mitgliedsverband des Deutschen Frauenrats, der sich bei den verantwortlichen Stellen sehr für die Einrichtung des DDF eingesetzt hat.

Nähere Informationen unter <http://www.ida-dachverband.de/ueber-ida/ddf/>

Kontakt: Sabine Balke, Vorstand, i.d.a.-Dachverband, Tel.: 030 – 5266 7991

gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend